

Buchhaltung, was sie muss und kann

By Hübner & Hübner





Iris Achleitner



Gunther Hübner



Agenda

1. Was die Buchhaltung können MUSS
2. Eine Frage der Struktur
3. Was kann Buchhaltung sonst noch?



Was die Buchhaltung können MUSS

§190 UGB – Führung der Bücher

*Abs. 1: „Der Unternehmer hat Bücher zu führen und in diesen seine **unternehmensbezogenen Geschäfte und die Lage seines Vermögens** nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung **ersichtlich zu machen**.*

*Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass sie einem **sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und über die Lage des Unternehmens vermitteln kann**.*

*Die Geschäftsvorfälle müssen sich in ihrer **Entstehung und Abwicklung** verfolgen lassen.“*



Woher kommen die Belege?

Unternehmen

Verkauf

- Lieferung
- Leistung
- Online vs.
Face-to-Face



Exkurs - Rechnungsmerkmale

Für Rechnungen bis EUR 400 (inkl USt):

(sog. „Kleinbetragsrechnung“)

- 1 Name, Anschrift des Liefernden/Leistenden
- 2 Beschreibung der Lieferung (Menge & Bezeichnung) oder Leistung (Art & Umfang)
- 3 Tag der Lieferung/Zeitraum der Leistung
- 4 Entgelt und Steuerbetrag in einer Summe
- 5 Steuersatz
- 6 Ausstellungsdatum

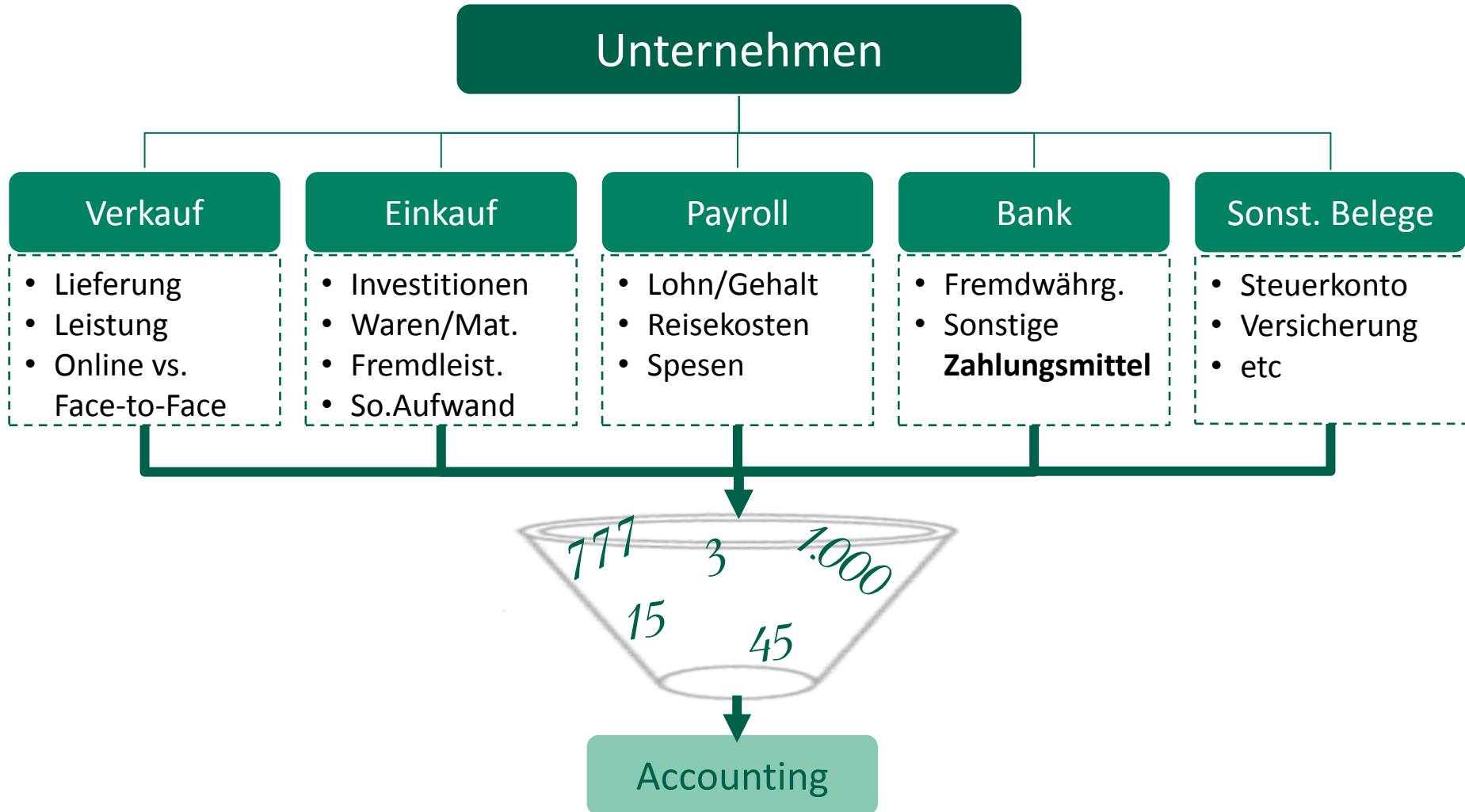
über EUR 400 zusätzlich:

- 7 Name und Anschrift des Empfängers
- 8 Steuerbetrag (und Entgelt – netto)
- 9 UID-Nr des Liefernden/Leistenden
- 10 fortlaufende Rechnungsnummer

über EUR 10.000 (inkl USt) zusätzlich:

- 11 UID-Nummer des Empfängers, weiters auch dann, wenn die Steuerschuld auf den Leistungsempfänger übergeht – Reverse Charge

Woher kommen die Belege?



Strukturierung

1. Bewertung des Geschäftsfalles uA nach umsatzsteuerlichen und unternehmensrechtlichen Kriterien und „Einordnung“ in die Struktur
2. Grundstruktur von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist vom Gesetzgeber vorgegeben
3. Das Verbuchen des Geschäftsfalles im Kontenplan



„Die Buchhaltung März ist fertig!“



1. Management by Bank Account

Maronibrater müsste man sein



Exkurs:

Wann wird aus einem Geschäft ein Geschäft?



2. Management by „Beleg-Buchhaltung“

- Umsatz/Ausgangsrechnungen
 - Wareneinkäufe/Materialeinkäufe/Fremdleistungen
 - Gehälter, Sozialaufwand
 - Miete, Kfz, IT-Kosten, Werbung, Beratung, sonst. Betriebskosten
-
- Abschreibungen?
 - Investitionen?
 - Rechnungsabgrenzungen?



Aufwerten der „Beleg-Buchhaltung“

- KERF
- KERF mit Vorjahresvergleichen
- KERF in % vom Umsatz

- Cockpit
- TOP-DOWN-Analyse (Durchklicken)



Was fehlt noch immer?

- Inventur (Handel)
 - Vorräte/Halbfertige (Produktion)
 - angearbeitete Aufträge (Dienstleister)
 - noch nicht abgerechnete Leistungen
-
- Antizipationen



Antizipationen (Was kommt noch?)

z.B.

Zinsen für Kredite

13.+14. Monatsgehalt

Personalarückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Ausstehende Eingangsrechnungen

Wertberichtigungen

...



3. Management by Monatsabschluss

- Um welche Positionen geht es?
- Bei welchen Positionen gab es in der Vergangenheit größere Differenzen zwischen Dezember-Buchhaltung und finalem Jahresabschluss?
- Beispiel Zeitguthabens-Rückstellungen
- Vorgangsweise
- Good News



**Probleme im Unternehmen und schlampige
Buchhaltung gehen oft Hand in Hand.**

**Wer Buchhaltung im Griff hat, hat sein
Unternehmen im Griff.**



HÜBNER & HÜBNER
Steuerberater.

Vielen Dank für Ihr Kommen!

